

Fair-O-Mat im Gmünder Rathaus: Snacks für die nachhaltige Bewusstseins

Im Schwäbisch Gmünder Rathaus wird bald ein Fair-O-Mat für Snacks und Süßigkeiten aufgestellt – fair und nachhaltig!

Eine neue Initiative in Schwäbisch Gmünd setzt auf nachhaltige Ernährung und fairen Handel: Im Herbst wird ein Fair-O-mat im Rathaus installiert. Dieses Konzept zielt darauf ab, den Bürgerinnen und Bürgern gesunde Snacks und Süßigkeiten anzubieten, die alle aus fairem Handel stammen.

Der Fair-O-Mat: Nachhaltige Snacks für alle

Der Fair-O-mat wird ein besonderer Snack-Automat, der ausschließlich Produkte mit dem Fairtrade-Siegel vertreibt. Kunden können aus einem Angebot von Müsliriegeln, Keksen und Schokolade wählen, die alle unter fairen Bedingungen hergestellt werden. Dies ist ein Schritt in Richtung einer bewussteren und gerechteren Nahrungsmittelversorgung, die nicht nur lokale, sondern auch internationale Produzenten unterstützt. Das Konzept ist besonders wichtig, da es eine Alternative zur oft als ausbeuterisch kritisierten Massenproduktion bietet.

Ein Schritt für die Gemeinschaft

Die Entscheidung der Stadtverwaltung, einen Fair-O-mat aufzustellen, zeigt das Engagement von Schwäbisch Gmünd für nachhaltige Praktiken und die Unterstützung fairer Handelspraktiken. Dies wird nicht nur die Zugänglichkeit zu

fairen Produkten erhöhen, sondern auch das Bewusstsein innerhalb der Gemeinschaft für nachhaltige Lebensmittel stärken. Der Automat wird im Erdgeschoss des Rathauses platziert, wo er für jeden einfach zu erreichen ist, insbesondere für die Bürger, die im Rathaus Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Fairtrade als Gemeindewert

Schwäbisch Gmünd ist seit 2012 offiziell als „Fairtrade-Stadt“ anerkannt. Um diesen Titel zu erhalten, musste die Stadt verschiedene Kriterien erfüllen, unter anderem gab es eine braucht spezielle Produkte im Einzelhandel und öffentliche Einrichtungen. Der Fair-O-mat ergänzt diese Bemühungen perfekt und unterstützt den lokalen Weltladen, der seit 1979 existiert.

Technische Innovation ohne Strom

Ein weiteres bemerkenswertes Merkmal des Fair-O-mats ist seine umweltfreundliche Funktionsweise: Er benötigt keine Stromversorgung, was nicht nur die Betriebskosten senkt, sondern auch den CO₂-Ausstoß reduziert. Kunden müssen Geld passend einwerfen, was an die nostalgischen Kaugummiautomaten erinnert. Diese innovative Lösung zeigt, dass Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen umgesetzt werden kann.

Kosten und Preise

Für die Anschaffung des Automaten wird die Stadt einige tausend Euro investieren. Die Snacks werden in einem Preisbereich von 50 Cent bis 2,50 Euro erhältlich sein. Markus Herrmann, der Stadtsprecher, äußerte sich optimistisch über die mögliche Akzeptanz des Automaten und erklärte, dass die Stadt offen für weitere Standorte in der Zukunft ist, abhängig vom Erfolg des ersten Fair-O-mats.

Ein Modell für die Zukunft

Insgesamt stellt der Fair-O-mat eine vielversprechende Entwicklung für die Gemeinde dar, die nicht nur der Nachfrage nach gesunden Snacks gerecht wird, sondern auch einen Beitrag zu einer faireren Welt leistet. Das Projekt könnte eine Vorlage für weitere Standorte in Schwäbisch Gmünd und darüber hinaus sein und andere Städte inspirieren, ähnliche Initiativen in Betracht zu ziehen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de